

KUNSTCHRONIK

MONATSSCHRIFT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT
MUSEUMSWESEN UND DENKMALPFLEGE

MITTEILUNGSBLATT DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E.V.
HERAUSGEGEBEN VOM ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE IN MÜNCHEN
IM VERLAG HANS CARL / NÜRNBERG

23. Jahrgang

März 1970

Heft 3

MITTEILUNG DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E. V.
VORLAUFIGES PROGRAMM DES 12. DEUTSCHEN KUNSTHISTORIKERTAGES IN KÖLN
6. BIS 10. APRIL 1970

Montag, 6. April

9.00 Uhr: Eröffnung der Tagung in der Kunsthalle

Vorträge:

Tilmann Buddensieg, Berlin

Volker Plagemann, Aachen als Vertreter des Ulmer Vereins
Vertreter der Studenten

nachm.: Plenar-Diskussion über die Vorträge des Vormittags

Moderator: *Tilmann Buddensieg, Berlin*

abends: Empfang der Stadt Köln im Wallraf-Richartz-Museum

Dienstag, 7. April

ganzg.: 1. Sektion: Kunst 1871 - 1918

Leitung: *Hans-Ernst Mittag, München*

Volker Plagemann, Aachen

Das Gesamtkunstwerk

Hartmut Seeling, Düsseldorf, als Gast:

„Gesamtkunstwerk“, Begriff und Bedeutung

Ehrenfried Kluckert, Tübingen, als Gast:

Korreferat

Renate Wagner-Rieger, Wien, als Gast:

Die Wiener Ringstraße als Gesamtkunstwerk

Klaus Eggert, Wien, als Gast:

Semper und das Gesamtkunstwerk

Hans-Christoph Hoffmann, Darmstadt, als Gast:

Theater und Gesamtkunstwerk

Pieter Singelenberg, Utrecht, als Gast:

Der Einfluß der deutschen Philosophie auf Berlages Erneuerung
der niederländischen Baukunst am Ende des 19. Jahrhunderts

Vera Ziroff, Berlin, als Gast:

Das Bildprogramm in der Vorhalle der
Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche

Martin Sperlich, Berlin:

Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Berlin

Friedrich Piel, München:

Das Friedensdenkmal in München

Helga Prignitz, Manfred Bock, Berlin, als Gäste:

Kritische Bemerkungen zum Begriff des „Gesamtkunstwerks“
im 19. Jahrhundert

Großstadt und Industrie

Goerd Peschken, Berlin:

Zur Berliner Stadtentwicklung 1871 – 1918

Stefan Muthesius, Norwich:

Zur Stadtfeindlichkeit im späteren 19. Jahrhundert

Franziska Bollerey, Kristiana Hartmann, Berlin, als Gäste:

Gartenstadt – Trabantenstadt

Michael Müller, Reiner Bentmann, Frankfurt, als Gäste:

Villa als Herrschaftsarchitektur

Roland Günter, Bonn:

Krupp und Essen

Erich Schild, Aachen, als Gast:

Beton, Eisen, Glas

Tilman Buddensieg, Berlin:

Riegl – Behrens – Rathenau

Siegfried Salzmann, Duisburg:

Zur Industriedarstellung der wilhelminischen Zeit

2. Sektion: Bildende Kunst in Köln, am Mittel- und Niederrhein vom 16. – 19. Jahrhundert

Leitung: *Peter Bloch und Christian Theuerkauff, Berlin*

Heribert Meurer, Köln:

Henrik Douvermann und Arnt van Tricht

Gisela Mühlens-Hanke, Bonn:

Das Programm des Lettners in St. Maria im Kapitol

Ursula Weirauch, München:

Jeremias Geisselbrunn und seine Arbeiten für den Engelbertschrein
im Kölner Domschatz

Wilfried Hansmann, Bonn, als Gast:

Die Deckenfresken Carlo Carlones in Schloß Brühl

Ludwig Baron Döry, Frankfurt:

Kurtrierische Bildhauerschulen des Barock

Christian Theuerkauff, Berlin:

Bemerkungen zum Werk Grupellos – Vorbild – Eigenhändigkeit
– Serien

Dietrich Kötzsche, Aachen:

Fälschung, Kopie oder Imitation. Wiederholungen romanischer
Goldschmiedearbeiten im 19. Jahrhundert

Mittwoch, 8. April

ganztg.: 1. Sektion: Das Kunstwerk zwischen Wissen-
schaft und Weltanschauung

Leitung: *Leopold Ettlinger, London,*
Martin Warnke, Münster

Berthold Hinz, Berlin:

Der Bamberger Reiter

Winfried Ranke, Rom:

Berninis Heilige Therese

Karl Arndt, Göttingen:

Das Problem Neoklassizismus im 20. Jahrhundert. Stil und Ideologie

Leopold Ettlinger, London:

Kunstgeschichte als Geschichte

Martin Warnke, Münster:

Weltanschauliche Motive in der kunstgeschichtlichen Populärliteratur

Heinz Maus, Marburg, als Gast:

Bemerkungen zur Rezeption von Kunstpublikationen

vorm.: 2. Sektion: Renaissance und Barock

Die Sektionsleitung von *Heinz Ladendorf, Köln*, abgegeben,
übernommen am 19. 1. 70 von *Matthias Winner, Berlin*

Hans Albert Peters, Bonn:

Giovanni Bellini oder Antonello da Messina. Zur Entstehung der
sogenannten Sacra Conversazione in Venedig

Fedja Anzelewsky, Berlin:

Anmerkungen zu Dürers Rosenkranzfest

Jörg Traeger, Rom:

Zum theologischen Programm der Stanza d'Eliodoro

Detlef Heikamp, Berlin:

Die Kunst Mittelamerikas und die europäische Renaissance

Rudolf Preimesberger, Rom, als Gast:

Formwandel im römischen Relief des 17. Jahrhunderts

Rüdiger Klessmann, Berlin:

Johann Liss – zum Werk der vorvenezianischen Zeit

Donat de Chapeaurouge, Tübingen:

Rembrandts Satire auf die Kunstkritik

nachm.: 3. Sektion: Außereuropäische Kunst

Leitung: *Klaus Brisch, Berlin*

Barbara Finster, Erlangen, als Gast:

Die Deutung der omayyadischen Fresken der Großen Moschee in Damaskus

Klaus Brisch, Berlin:

Ergebnisse der Ausgrabung in Djebel Seis

Michael Meinecke, Kairo, als Gast:

Byzantinische Elemente in der mamlukischen Architektur

Hans Reuther, Berlin:

Der islamische Gewölbebau in der Türkei. Versuch einer Typologie

Klaus Fischer, Bonn:

Neuentdeckte Beispiele sassanidischer, frühislamischer und spätmogulzeitlicher Bauweise und Wandzier in Afghanistan-Seistan

Friedrich Spuler, Berlin:

Die sogenannten „Polen-Teppiche“ und die Zukunft der Teppichforschung

abends: Öffentlicher Vortrag im Gürzenich

Peter Ludwig, Aachen:

Kunst der sechziger Jahre an Beispielen meiner Kölner Sammlung

Donnerstag, 9. April

Diskussionen zur Erarbeitung von Reformempfehlungen an die Mitgliederversammlung des Verbandes

vorm.: Hochschule (Moderator: *Karl Arndt, Göttingen*)

Museen (Moderator: *Herbert Pée, Ulm*)

Denkmalpflege (Moderator: *Roland Günter, Bonn*)

nachm.: Methodik (Moderator: *Norbert Müller-Dietrich, Stuttgart*)

Didaktik (Moderator: *Günter Zehnder, Bonn*)

Institutionen (Moderator: *Hans-Ernst Mittig, München*)

abends: Plenar-Diskussion
(Moderator: *Helmut R. Leppien, Köln*)

Freitag, 10. April

vorm.: 1. Sektion: Kunst und Kunstgeschichte

Leitung: *Dietrich Mahlow, Nürnberg*

Hans Heinz Holz, Frankfurt, als Gast:

Wissenschaftstheoretische Bemerkungen zum Verhältnis von Kunstgeschichte, Ästhetik und Kunstkritik

Werner Hofmann, Hamburg, als Gast:

Kunstbegriff und Museumskunst

Werner Haftmann, Berlin:

Aspekte der Museen alter und neuer Kunst

Thomas Grochowiak, Recklinghausen:

Aspekte der Ausstellungspraxis in Städtischen Kunsthallen und einer Sammlung aktueller Kunst

Uwe M. Schneede, Stuttgart:

Aspekte der Ausstellungspraxis (Kunstverein)

Gunter Otto, Berlin, als Gast:

Aspekte der kunstpädagogischen Praxis

Stephan Eusemann, Nürnberg, als Gast:

Aspekte des Kunstprofessors (des Künstlers an Kunsthochschulen)

Zusammenfassung durch *Dietrich Mahlow* und *Eberhard Roters*,

Nürnberg – Diskussion unter den Referenten – Fragen an die Referenten und freie Diskussion

vorm.: 2. Sektion: Kunst zwischen 1780 und 1890

Wegen eines Freisemesters in den USA hat *Josef A. Schmoll gen. Eisenwerth, München*, die Sektionsleitung am 15. 2. 70 an *Christian Beutler, Frankfurt*, übergeben.

Manfred F. Fischer, Rom:

Zur Krise des Papstgrabes nach Canova

Carl-Wolfgang Schümann, Hamburg, als Gast:

In Erwartung des Jüngsten Gerichts, zu einer Nischenausmalung des Berliner Doms von Stüler

Christian Beutler, Frankfurt:

Materialien zu Rodins „Bürger von Calais“

(Drei weitere Vorträge sind vorgesehen)

nachm.: Sitzungen des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft und des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker

Samstag, 11. April

Exkursionen

1. Kirchenbau in Köln und Umgebung nach 1945
2. Romanische und gotische Schreine in Köln und Umgebung
3. Romanische und gotische Wandmalerei in Köln und Umgebung
4. Romanische Kirchen in Köln
5. Kölner Dom
6. Römisches Köln
7. Industrie- und Siedlungsbauten Krupp u. a.
8. Burg an der Wupper, Bensberg, Godesburg
Burginstandsetzungen im 19./20. Jahrhundert

Tagungsbüro: Kunsthalle Köln, Josef-Haubrich-Hof 1.

Örtliche Leitung: Direktor Dr. Helmut R. Leppien

Ortskomitee: Prof. Dr. Heinz Ladendorf, Generaldirektor Prof. Dr. Gert von der Osten.

Den Verbandsmitgliedern geht Anfang März ein ausführliches Programm mit den Anmeldeunterlagen zu.

Zur Teilnahme an der Tagung berechtigt die Zahlung eines Unkostenbeitrages, für Mitglieder des Verbandes DM 15. -, für Nichtmitglieder DM 25. -, für Studenten DM 5. - .

Dem Verband steht ein begrenzter Betrag zur Unterstützung studentischer Tagungsteilnehmer zur Verfügung. Anträge sind bis zum 1. 4. an das Tagungsbüro in Köln zu richten.

EIN UNBEKANNTER OTTONISCHER KRUZIFIX IN SCHLOSS LICHTENSTEIN

(Mit 5 Abbildungen)

Im Cicerone 1911, S. 693 f., hat Julius Baum eine Ausstellung „Kirchliche Kunst in Schwaben“ in Stuttgart besprochen, auf Abb. 2 einen Holzkruzifix in Schloß Lichtenstein über Honau, Kreis Reutlingen, abgebildet und in das frühe 13. Jahrhundert datiert (Abb. 2). Diese zu Beginn des Jahrhunderts richtig erscheinende Datierung muß heute revidiert werden. Dank der Liberalität der Besitzerinnen, der Prinzessinnen Margarethe und Carola Urach-Württemberg, bestätigte ein Besuch des Schlosses, daß mit dem Lichtensteiner Kruzifix ein außerordentliches Werk der ottonischen Plastik wiedergewonnen ist. Mancherlei Umstände verhinderten bisher seine eingehende Veröffentlichung, doch sei es hier mit den vorzüglichen Aufnahmen, die Herr Dr. Hell, Reutlingen, im Auftrag von Herrn Dr. Anstett, Staatliches Amt für Denkmalpflege Tübingen, machte, der Forschung wenigstens vorläufig bekannt gemacht, zumal es dringend einer Restaurierung bedarf.

Das in Linde geschnitzte Bildwerk mißt vom Scheitel bis zur Fußspitze 90 cm, die Arme spannen sich in ihrem beschädigten Zustand noch 80 cm. Der Kopf und das rechte Knie als die am weitesten vorragenden Körperteile entfernen sich 18 cm von der Grundfläche. Das original erhaltene Krückenkreuz mißt 98 x 130 cm. Über die